

# Einfaches Wegretuschieren

quergedacht20.square7.ch/

8. Februar  
2017

(real)Asmodis

Retuschierarbeiten bei Fotos sind nicht ohne, vor allem dann, wenn man Feinheiten berücksichtigen will. Bei kleinen Artefakten im Bild – d. h. kleinen Bildteilen, die man nicht haben will, funktioniert das mit dem Bildstempel noch einigermaßen. Bei größeren Objekten ist das aber eine langwierige Arbeit für einen, der Mutter und Vater erschlagen hat. Für spezielle Artefakte – Drähte, Leitungen, Unreinheiten auf der Haut usw. – existieren etliche 8bf-Photoshop-Plugins (die sich ja bekanntlich zum überwiegenden Teil auch in andere Grafikprogramme einbinden lassen), mit denen sich so etwas beseitigen lässt. Nur eben hatte ich bis jetzt vergeblich nach einem allgemein einsetzbaren Tool gesucht. Bis heute. Da fand ich die Freeware [“WireWorm”](#) bei Chip. Nicht gerade neu, weiß ich. Das Tool kommt, wenn man “Manuelle Installation” wählt, als ZIP-Archiv. Einfach entpacken. Benötigt werden nun lediglich die beiden Dateien “wireworm.8bf” (das eigentliche Programm) sowie “wireworm.chm” (die Bedienungsanleitung). Die schiebt man in den Ordner, in dem man seine 8bf-Filtersammlung vorhält. Was kann das Tool? Das lässt sich anhand der drei folgenden Aufnahmen beurteilen.



*Das Originalbild: Man beachte den Schwimmer rechts unten sowie das Motorboot.*

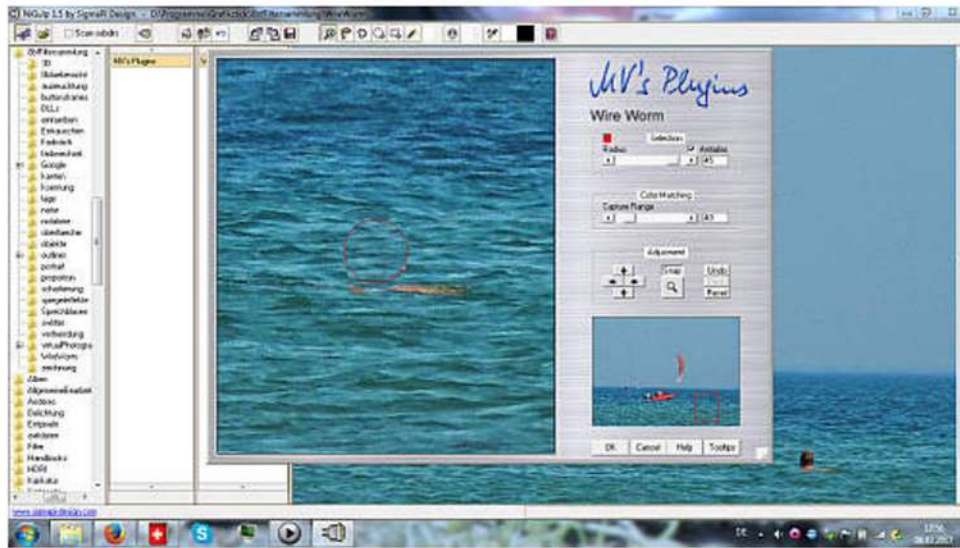


*Hier ist schonmal der Schwimmer wegretuschiert worden.*



*Jetzt fehlt auch noch das Motorboot.*

Das Wegretuschieren von Bildteilen gerät mit WireWorm zu einer simplen Sache von nur wenigen Minuten und kann auch von jedem Laien problemlos durchgeführt werden. Allerdings: An eine Profiretusche kommt dieses einfache Verfahren nicht heran; das muss man auch ganz klar sagen. Hier hilft ein Trick weiter. Man retuschiert nämlich einerseits immer nur kleine Bereiche im großen Originalbild weg und verkleinert andererseits am Ende das Foto auf das Maß, welches man wirklich benötigt. Dann fällt das Wegretuschieren kaum noch auf. Und wie funktioniert das Wegretuschieren jetzt im Detail?



### Das Photoshop-Plugin in Aktion.

Man lädt ein Foto unter ein Grafikprogramm und startet "WireWorm" über dessen 8bf-Schnittstelle. Rechts unten im Plugin-Fenster wird das Quadrat über den Teil des Bildes gezogen, den es zu bearbeiten gilt. Der erscheint daraufhin in groß im linksseitigen Bearbeitungsfenster. Mit dem Schieberegler unter "Color Matching" stellt man den Farbbereich ein, der am besten zur Retusche geeignet ist. Per Versuch und Irrtum ist das i. d. R. irgendwo in Reglermitte, also bei Werten so um "140" herum. Mit dem Schieberegler unter "Selection" wird jetzt die Größe des Kreises justiert, dessen Inhalt gleich wegretuschiert werden soll. Bewegt man nun den Mauszeiger auf das Bearbeitungsfenster, so erscheint besagter Kreis. Man platziert ihn auf dem zu ersetzenden Bildteil und fixiert ihn mit einem Rechtsklick. Klickt man nun bei gedrückter rechter Maustaste in den Kreis hinein und zieht die Maus, so ersetzt das, was sich gerade unter dem Mauszeiger befindet, den Kreisinhalt. Somit sucht man sich das aus, was am besten passt. Maustaste loslassen das Ersetzen ist vorgenommen worden. Das macht man so lange, bis alles, was beseitigt werden soll, ersetzt worden ist. Mit "Adjustment" kann man den o. e. Kreis auch noch pixelweise bewegen. Schließlich leitet der Klick auf den Button "OK" die endgültige Bearbeitung ein. Das Antialiasing der Retuscheränder erledigt "WireWorm" dabei automatisch.

**Fazit:** "WireWorm" liefert zwar keine Profiresultate, aber für eine Bearbeitung "auf die Schnelle" und insbesondere unter Anwendung des o. a. Tricks ist die Freeware durchaus sehr gut verwendbar.